166

Mitbürger!

Bei der Wahl der Wahlmänner haben die Democraten (die Freunde des Volks) gesiegt. Aber unsere Gegner legen die Hände nicht in den Schooß. Haben sie bisher gelogen und verdächtigt, geschmeichelt und gedroht, so gehen sie jetzt darauf aus, die Wahlmänner zu bestechen. Es sollen so viel Gelder zusammengebracht sein, daß den einzelnen Wahlmännern, wenn sie es nicht billiger thun, bis zu 100 Rtlr. gezahlt werden kann.

Bedenkt, daß Ihr nicht bloß Euch selbst und Eure Ehre, sondern auch das Vertrauen Eurer Wähler und die Rechte Eurer Kinder und Kindeskinder verkaufen würdet. Laßt Euch nicht durch Versprechungen fangen, die nachher nicht einmal gehalten werden und deren Erfüllung Ihr nie vor Gericht fordern könnt. Dringt man Euch aber etwas auf, so verwendet das Sündengeld zu frommen Zwecken. Gebt es den Armen.

Siegt die Reaktion, so habt Ihr zum letztenmal gewählt.

Stolp, den 26. Januar 1849.

Der Volksverein.

Druck von F. W. Feige in Lauenburg.